



Aus Gnade seid ihr gerettet
durch Glauben, und das nicht
aus euch: Gottes Gabe ist es.
(Eph 2,8)

Präludium

Begrüßung und Abkündigungen

1.Lied: EG 455, 1-3 Morgenlicht leuchtet (Während des 1. Liedes wird der Klingebeutel erbeten)

1.Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.
Noten des Liedes

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt. Der Herr sei mit Euch!

Gemeinde: Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 73. Psalm beten:

Gott ist dennoch Israels Trost für alle, die reinen Herzens sind.

2 Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;
mein Tritt wäre beinahe geglitten.

3 Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen, da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.

8 Sie höhnen und reden böse, sie reden und lästern hoch her.

9 Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.

10 Darum läuft ihnen der Pöbel zu und schlürft ihr Wasser in vollen Zügen.

23 Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

24 du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

25 Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

26 Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Wir bekennen unsere Schuld. Ewiger und lebendiger Gott, unsere Ohren sind oft voller Lärm. So vieles können wir und noch mehr wollen wir – aber in die Stille hören, das können wir schlecht. Dabei wissen wir doch um die Gefahr, Deine Stimme und Deinen Ruf zu überhören, weil wir viel zu beschäftigt sind. Gilt Dein „Dennoch“, Ewiger, und Du hältst uns weiter an der Hand? Zeige uns den Weg, ruf uns heraus, öffne uns die Ohren!

Gemeinde: Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch:

Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.

Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Überleitung zu den Taufen (das folgende Lied wird in einzelnen Strophen gesungen)

2. Lied: EG 659, 1 Ins Wasser fällt ein Stein

1.Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise: und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.

2. Lied: 659, 2 Ins Wasser fällt ein Stein

2. Ein Funke, kaum zu seh'n, Entfacht doch helle Flammen; Und die im Dunkeln steh'n, Die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe In einem Menschen brennt, Da wird die Welt Vom Licht erhellt; Da bleibt nichts, Was uns trennt.

3. Lied: 659, 3 Ins Wasser fällt ein Stein

3.Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu müh'n, Denn seine Liebe kann In deinem Leben Kreise zieh'n. Und füllt sie erst dein Leben, Und setzt sie dich in Brand, Gehst du hinaus, Teilst Liebe aus, Denn Gott füllt dir die Hand.

Pastor: Predigt 1. Mose 12, 1-4a

12.1Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen

machen, und du sollst ein Segen sein. 3Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

4Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

3. Lied: EG 395, 1+2 Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Fürbitten / Vater unser

Ewiger Gott – Deine Zusagen sind groß!

Schenke uns Vertrauen in die alten Geschichten, die uns so viel erzählen über das Vertrauen in Deinen Weg und Deine Weisungen.

Hilf uns bei der Wahl unserer Vorbilder, stärke unser Entscheidungsvermögen, auf dass wir denen vertrauen, die sich Dir anvertraut haben.

Hilf uns als Christenmenschen, dem Ruf in die Nachfolge Jesu zu folgen.

So bitten wir Dich: Öffne unsere Ohren für die Stimmen der Schwachen in dieser Welt, auch wenn andere lauter schreien. Mache unsere Herzen weit für die Bedürfnisse der Traurigen und Schwermütigen. Lass uns wachsam sein für alle, die eine helfende Hand, eine Umarmung oder ein tröstendes Wort brauchen. Schenke uns Mut, unsere Stimmen zu erheben für die, deren Meinung nicht zählt, für die Unwichtigen und Bedeutungslosen.

Die Aufgaben, vor die wir in diesen Tagen gestellt sind, sind groß: Lass uns nicht verzweifeln an den Sackgassen und Widrigkeiten, schenke den Mächtigen zukunftsweisende Ideen, den Verantwortlichen in Politik, Kirche und Gesellschaft Augenmaß und Mut und uns allen den Willen und das Zutrauen, dass Du uns dennoch hältst und auch auf neuen Wegen dabei bist.

Schenke uns Deinen Segen, und lass unser Wirken segensreich sein!

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: 503,1,8,13 Geh aus, mein Herz, und suche Freud

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Trinitarisches Amen

Postludium